

Zeitungspreis für Halle und Umgebungen 2,50 Mark. ...

Ausgabe nach Berlin ...

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 418. — Jahrg. 190. Halle a. S., Mittwoch 7. September 1898. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Das Märchen eines deutsch-englischen Schutz- und Trutzbündnisses.

Besprechungen, welche neuerdings zwischen dem deutschen Botschafter am englischen Hofe, Grafen Kageler, und dem Vertreter des englischen Premierministers, Lord Salisbury, stattgefunden, haben gewöhnlich Konjunkturalpolitiker Veranlassung gegeben, die Begründung eines deutsch-englischen Schutz- und Trutzbündnisses in die Welt zu setzen. Ein angesehenes englisches Blatt, die „Hall Mail Gazette“, wollte erfahren haben, ein dahingehender Vertrag sei bereits in der letzten Woche von den beiderseitigen Vertretern der Regierungen unterzeichnet worden. Freilich war dieser Meldung der Satz beigefügt worden, der Vertrag sei beschränkter Umfanges, nämlich aber ein „Offensiv- und Defensivbündnis in gewissen Eventualitäten“ ein. Um diesen geringen Kombinationen Fleisch und Blut zu geben, wurden bann von den Blättern Verabredungen über die Delagoa-Bai, die Stellung Englands zu Ägypten und angebliche deutsche Pläne bezüglich Kleinasiens mit jener Meldung in Verbindung gebracht. Ein anderes englisches Blatt, der „Leeds Mercury“, ging sogar noch weiter und wollte von der informierten Seite erfahren haben, Deutschland habe die Versicherung gegeben, England bei der Frage der gemächten Tribunale in Ägypten zu unterstützen, wenn der darauf bezügliche internationale Vertrag im nächsten Februar abläuft. Die Gegenleistung Englands sei noch Geheimnis und werde jedenfalls geheim bleiben, falls sie sich auf Elfsäure-Verbindungen beziehe. Und weiterhin reißt sich in den Kränzen der Kommentare neben anderen noch die Mitteilung: eine weitere Folge der Vereinbarung sei, daß England dieselbe total zukünftige Haltung zu dem Abrüstungs-Vandhreiben des Jaren ergreife wie die deutsche Regierung.

Erworbene zu sichern und auszunutzen; aber nicht, sich in Unternehmungen einzulassen, deren Folgen nicht abzusehen sind. Wir haben untern Plag an der Sonne und bebauten ihn; weiter wünschen wir nicht. In ähnlicher Weise haben sich, wie schon von uns mitgeteilt, die „B. A.“ ausgesprochen, die zugleich durchblicken lassen, daß bei den deutsch-englischen Verhandlungen die Delagoa-Bai eine Hauptrolle gespielt habe und in dieser Frage Konzeptionen Deutschlands an England zu erwarten seien. Aus den offiziellen Mitteilungen scheint so viel hervorzugehen, daß die Beziehungen Englands zu Deutschland wieder einmal außerordentlich freundlich geworden sind, nachdem noch vor kurzer Zeit, während des spanisch-amerikanischen Krieges, seitens der englischen Presse alle Hebel in Bewegung gesetzt worden waren, die deutschen Interessen nach Möglichkeit zu schädigen. Es ist leider auch nur zu bekannt, daß alle Mitteilungen über amerikanisch-englische Strömungen in Deutschland auf dem Umwege über England ihren Eingang in die Presse der Vereinigten Staaten gefunden haben. Wenn es jetzt die englischen Blätter aus Besprechungen und Abmachungen von nicht geringer Wichtigkeit gleich dem Schluß auf ein englisch-deutsches Offensiv- und Defensiv-Bündnis ziehen, so liegt hierin nichts Auffälliges, insofern man annehmen muß, daß hierbei der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen ist. Im fernsten Osten sind die Interessensphären Russlands und Englands so nahe an einandergerückt, daß trotz der neuesten Meldungen über die angebliche Erstellung eines „vollständigen englisch-russischen Einvernehmens“ einträchtigen Politikern ein Zusammenstoßen in absehbarer Zeit nicht nur als wahrscheinlich, sondern sogar als unweigerlich gilt. Diese Erwägung machte sich den Jaren bei und zur Bekanntgabe seines Abhandlungsgeheils haben, gerade in dem gegenwärtigen Augenblicke, der angeblich dem Abrüstungsprojekt so außerordentlich günstig sein soll.

u. A. an die Orientreise des Kaisers die Mär knüpfen, Deutschland wolle an der tyrischen Küste einen Hafen erwerben. Daß wir es lediglich mit leeren und zwar sehr gewagten Kombinationen zu thun haben, konnte auch der Umstand darthun, daß sich deutsch-englische Abmachungen auf die eltsalobringische Frage erstreckt haben sollten. Wollen, nichts als Wollen! Daß Deutschland ein Interesse an der Beherrschung der portugiesischen Finanzen hat, ist natürlich, denn ungeachtet Millionen deutschen Kapitals hatten seit Jahren der Verzinsung bzw. Wiedererhaltung von portugiesischer Seite, und wenn dierhalb Abmachungen mit dem gleichfalls stark interessierten England getroffen werden, so entspricht dies lebhaftigst den berechtigten Interessen, und Vortugal hat nicht die mindeste Veranlassung zur Beschwerde darüber, daß seine Gläubiger die Erfüllung eingegangener Verpflichtungen fordern. Man darf das Vertrauen zu der Regierung beugen, daß ihre Bemühungen erfolgreich sein werden. Bis zur Bekanntgabe des Ergebnisse der deutsch-englischen Besprechungen mögen die Konjunkturalpolitiker Verurteilung finden.

Deutsches Reich.

* Daß seitens der Regierung eine gründliche Reorganisation der Kavallerie beabsichtigt wird, ist bekannt, wie wir im Anschluß an unser geliebtes Telegramm mitteilen, auch ein militärischer Mitarbeiter der „B. A. Ztg.“, der sich sonst stets als überaus zuverlässig bewährt hat. Er schreibt: Dem Rechen nach sollen aus den fünften Schwadronen der 33 Kavallerie-Regimenter 23 neue Regimenter gebildet werden. Die fünften Schwadronen dienen der Ergänzung und rücken nicht mit aus. Es fällt hier aber immer mehr als taufsig: Nothenfalls sei heraus, im Kriege mit erdrückenden Massen zu operieren, und da wird man der Deeresleitung das Vertrauen schenken dürfen, daß sie auch hier mit weiser Umsicht vorgeht. Die Kosten der Umriktung der Stäbe werden keineswegs betraht sein, um unserer Gegerensormalung in den schäpferisch bildenden Nem zu fallen. In unserer Untertunwidrigkeit liegt die Garantie des Friedens.

Man kann den letzten Ausführungen nur zustimmen, und der neue Rücksicht wird hoffentlich Wasserlandes genug bezeichnen, um ohne Schwierigkeiten den zur Sicherheit unserer Vaterlandes notwendigen Maßnahmen eine Einwilligung zu geben. Das deutsche Volk wird sicherlich bei allen geplanten Armeereformen auf der Seite unserer Regierung stehen, wie denn auch der größte Teil der Presse bereits das Thema der neuen Militärvorlage wieder aus der Diskussion ausgegliedert hat, eine Thatsache, aus der man folgern kann, daß man nicht gekonnt ist, den Reformprojekten lebhaften Widerstand entgegenzustellen. Eugen

Das Wetterhäuschen.

von Lina Fabian.

Da hatten wir wieder einmal alle Vorbereitungen zu einer Landpartie getroffen und wieder wurde dieselbe zu Wasser. In den ersten Morgenstunden hatte es ein Gewitter gegeben, das mit einem heftigen Hagelregen endete, der in einen eleganten Nebelregen überging. Der aber war nicht von Wappe: auf der Straße strömten Flüsse den Kanälen zu und der Balkon stand schon zur Hälfte unter Wasser. Aus dem bleigrauen Wolken, welche dicht über den Häusern zu hängen schienen, plätscherte ohne Unterlaß der Regen, es gah „wie mit Struppen“. „Natürlich“, seufzte ich, indem ich trostlos in das Geplätscher hinausblinzelte, „wir brauchen uns bloß was vorzunehmen. ... Nun kann ich mein weißes Vestiflößlein wieder in den Schrank thun, es steht von dem fortwährenden Herausnehmen und Hineinpacken schon ganz verdorrt aus. Sieh bloß dieses Geregne an“, wandte ich mich an meinen Mann. Das war das Geräusch der auf fünf gefüllten Wederwürf so frühzeitig aus dem Federn getriebene hatte, „was soll ich denn da machen?“ „Wellele den Regen ab“, gähnte er, „dann fahren wir nachmittags.“ „Und was soll ich den ganzen lieben Tag mit den Kindern beginnen?“ fragte ich weiter. „Denen haust Du kleine Schiffschen aus Papier, dann können sie auf dem Balkon die Seefahrt von Manila spielen“, antwortete er, hüllte sich stols in seinen Schlafrock und wandte sich wieder dem Schlafzimmer zu. „Ich werde mich wieder auf's Ohr legen und den langweiligen Regen verschmähen.“ Da ich wußte, daß ich vor Alerger doch kein Auge wieder zutun konnte, setzte ich mich an den Schreibtisch und plagte meiner Schwiegermutter mein Leid. Professor Falb habe für die ganze Periode „warm und hüßlich trocken“ prophezeit, der Götter Eiberg-Gefährte Salobnicht habe in Folge des Reichens sämtlicher Eisgebirge in den allenwärtslichen Meeren trocken und äußerst warm“ vorhergesagt und im Wetterbericht der Gewarte habe gefasanden, „sich, keine Bewöpfung, keine Niedererschläge“. Aber habe mir die Wälderfrau, die das Brot vom Lande bringt, ausdrücklich versichert, „wenn es nicht regnet“

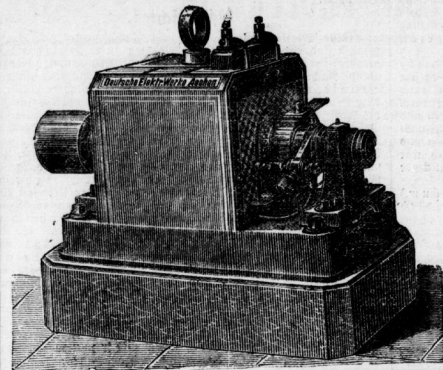
werde es noch lange Zeit trocken bleiben“. Und nun sei doch wieder ein Wetter, daß man seinen Fuß vor die Thür setzen könne. ... Meine Schwiegermutter antwortete mir umgehend. Bei ihr zu Haus halte man von den Prophezeiungen Falbs gar nichts, von Habentibus habe man nie etwas gehört, und was die Gewarte sage, kümmere die Bewohner der Weise erst recht nicht. In dieser Ögend mache sich eben Jeder sein Wetter selber. ... Da habe ich ja das Wetterhäuschen, das sei ganz ausgezeichnet. „Siehe, Ge“, drangen, dann werde es unweigerlich schön, wenn aber die „Wanischlotte“ komme, regne es am nächsten Tage so sicher, wie wie Mal zwei vier sei. In acht Tagen belichte sie uns verobrebeter Massen so wie so, da werde sie mir ein solches Wetterhäuschen mitbringen. Ich war auf das Ding wirklich neugierig, zumal ich nicht wußte, was der geheimnisvolle „Ge“ und die sagenhafte „Wanischlotte“ eigentlich zu bedeuten hatten. — Und meine Schwiegermutter brachte mir in der That so ein Wetterhäuschen mit. Das war ein ganz niedliches Zimmerstündchen, ein aus Brettern und Tannenweigen gebautes Häuschen mit moosbedecktem Dach, eine der Erinnerungen, wie man sie aus dem Nieselngebirge mitbringen pflegt. Die Vorderseite wurde von einem Balkon umgeben und enthielt zwei Öffnungen, in der einen stand eine Figur ähnlich einem Feuerwehmann, in der andern ein weißliches Wesen in blauem Kleid mit weißer Schürze. Vor dem Feuerwehmann kehte ein Zettel: „Schön“, vor dem Dienstmädchen ein anderer: „Regen!“ „Das ist „Ge“, erklärte mir meine Schwiegermutter und deutete auf das Männchen, „kommt der aus seiner Wohnung heraus auf den Balkon, dann wird's schön, — kommt aber sie, — sie steigt auf das Weibchen, „dann regnet“, deshalb heißt sie eben „Wanischlotte“. „Ja, woher weißt Du denn alles das?“ witzelte ich. „Du bist entgegnete sie, was wir eben wissen, das wissen wir. Du wirst ja sehen.“ Am Abend zeigte ich das Wunderding meinem Mann. „Ach“, meinte der, „das ist doch ganz einfach. Die Puppen hängen an einer Darmhaute. Je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der Luft beugt die sich auf, oder schiebt sich zusammen und le

nachdem wird die eine oder die andere Figur hinausgeschoben. ... Das ist eine ganz alte Sache.“ „Da wunder'st mich nur, daß Deine Frau noch nichts davon gewußt hat“, fiel ihm meine Schwiegermutter etwas piquirt ins Wort, „denn die hat es nicht gern, wenn Jemand es sich herausnimmt, an den Wahrheiten zu wackeln, rie sie sich auf Grund ihrer langen Erfahrung gesammelt hat. Aber das kannst Du mir glauben, meine eine Darmhaute ist hundertmal verlässlicher, als Eure Falbs und Habentibus und Seewarten zusammengenommen. Doch wie gelangt, Du wirst ja sehen.“ „Und nun wurde das Wetterhäuschen unter Aufsicht der genannten Familie draußen auf dem Balkon aufgehoben. „Es muß ganz gerade hängen“, demonstrierte Mama, „ganz im Lichte, sonst funktioniert die „Wanischlotte“ nicht.“ „Und die Darmhaute auch nicht“, wandte mein Mann ein. „Weißt Du“, fertigte ihn Mama ab, „hör' nun mit Deiner langweiligen Darmhaute auf. Kümmere Du Dich um Deine Geschäfte. Das Wetter machen wir jetzt hier. Und wenn er am Sonnabend herauskommt, kommt Ihr Sonntag getrocknete Landpartie machen.“ „Nun wurde das Wetterhäuschen kirchlich mehrere Male von uns inspiziert, die Figuren rührten sich nicht vom Fleck. „Es bleibt beständig“, erklärte mir Mama, und thätlichst hatte sich das Wetter seit Beginn der Woche nicht verändert. Als ich am Freitag die Puppen noch nicht gerührt hatten, traf ich nochmals in umständlicher Weise Vorbereitungen zu unserer Landpartie. Da kam Sonnabend Mittag Mama eifrig in die Küche und sagte mir: „Du kannst Dein Vestiflößlein wieder wegpacken, aus der Partie wird nichts, die „Wanischlotte“ ist draußen.“ Ich ging nach dem Balkon: richtig, die weibliche Figur war bis etwa in die Hälfte des freien Raumes hinausgetreten. „Es ist doch aber heute noch ganz hüßlich“, wandte ich ein. „Du ja“, meinte Mama, „aber das kommt über Nacht. Du wirst schon morgen früh sehen.“ Am nächsten Morgen sah ich blauen Himmel, abfahmte milde Luft und freute mich der lachenden Sonne. Als wir frühstückten, hatte einer der herrlichsten Sommermorgen begonnen.



Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co.



Dynamo-Maschinen

Abtheilung I
Beleuchtung und Metallniederschlag
 in jeder Leistung und Spannung.
 Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Reinhardt Lindner, Halle a. S.
 Special-Prospecte und Nachweislisten. 10278
 Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.

Leistner's Waldhaus.

Donnerstag, den 8. September
Gr. Extra-Concert u. Waldfest
 von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr, verbunden mit
Réunion und italienischer Nacht.
 Entrée 30 Pfg.

Max Friedemann. Carl Leistner.
 Es verkehren nur die hier angegebenen Büge
 ab Halle: 2^o, 3^o, 6^o, 7^o Uhr.
 Zur Rückfahrt steht ein Extra-Zug um 11 Uhr zur
 gef. Benutzung bereit und haben hierzu Retourbillets Gültigkeit.

Hôtel garni zur Tulpe.
Weinstube.
 Mittagstisch 1,50 Mark, Abonnement 1,25 Mark.
 Frischen Hummer, grosse Oederkrebse.
Wein in Karaffen:
 Roth 30 Pfg., weiss 40 Pfg.

Kaiserbad Schmiedeberg, Bez. Halle.

für Rheumatismus, Gicht u. Frauenleiden, ist speziell
 für Winterkuren eingerichtet und dauernd geöffnet.
 Ausführliche Prospekte durch **Dr. Schuckelt.**

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose
 zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis
Montag, den 12. September cr., Abends 6 Uhr
 bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. (0276)
Die königlichen Lotterie-Einnahmer.
Frenkel. Herrmann. Lehmann. Richl.

Königlich Preussische Lotterie.

Zur III. Klasse 199. Lotterie sind Viertel-
 Kauflose à 33 Mark zu haben.
Richl, Königliche Lotterie-Einnahme,
Leipzigerstrasse 56.

Landwirtschaftliche Winterhule zu Merseburg.

Die landwirtschaftliche Winterhule zu Merseburg, welche im Winter-
 semester 1897/98 von 73 Schülern besucht war, eröffnet den 30. August an
 19. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr.
 Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen
 Merseburg, Raffstr. 13. Der Direktor. **Dr. phil. Gwallig.** (9375)

Landwirtschaftliche Schule zu Quedlinburg.

Die landwirtschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der königlichen
 Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweijährigem Lehrgang beginnt
Donnerstag, den 20. Oktober 1898
 einen neuen Lehrgang.
 Lehrplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt
Dr. Richter, Quedlinburg, Pöfstrasse 19.

Walhalla-Theater.

Direction: **Rich. Hubert.**
Neuer Spielplan!
Mr. Carlos Caesaro mit seinen
 gymnastisch = equilibristischen **Wunder-
 Tugenden.** (Original = Sensationell!) —
Messrs. Remare und **Riley,**
 mysteriöse **Excentriker.** — **Mr. George**
Arvey, fantastische **Malabarist.** — Die
 Geschwister **Gottlieb, Original-Gelangs-
 Duettisten.** — **Fraulein Minna**
Felsing, **Sieger** und **Excentri-
 singlerin.** — **Herr Karl Hilschen,**
Gelangs-Duettist. — Das **Luppu-
 Trio,** **Deavour-Gymnastiker** am acht-
 fachen **Leitner.** (Auf allgemeinem
 Wunsch weiter verpflichtet).
Beginn 8 Uhr. Jede gegen 11 Uhr.

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhält-
 nisse ertheilen prompt und discret auf
 alle Plätze der Welt. 9014

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunfts-Bureau,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42, 1. Fernspr. 025.

Morgen Donnerstag Hausjagden



Rich. Schröder Nachf.

Joh. Walter & Max Uhlig,
 Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.
Grösste
Reparatur- u. Fabrikat- u. Werkstat
in Schuhmaschinen
 aller Systeme am Platze.

Soldaten-Kisten,

Schüler-Kisten,
Scripturen-Kisten,
Versand-Kisten
 in allen Größen, mit und ohne Ver-
 schluß, billig. 10283

Th. Franz, Sr. Wärfstr. 23.

Schwade's „Automat“

**Riemen- und Dampf-
 pumpen** für hohen Druck,
 gebrauchte u. ungebrauchte,
 sind zu jedem annehmbareren
 Preise gegen Cassa zu ver-
 kaufen. Weitere Infor-
 mationen ertheilt auf Wunsch

O. C. F. Hoffmann,

Managing Director
 der **Dr. Professor G. G. Sieb. Wandmacher,**
 3. Jt. in **Bonn** bei **Mühlhausen**
 (Sfah). 10058

Bräuerei-Vertretung.

Eine erste, sehr leistungsfähige **Dortmunder**
Großbräuerei wünscht behufs **Abhanges** ihres
 aperkannt vorzüglichen **Export-Lagerbieres** mit **Groß-
 bierhändlern** und ersten **Restaurateuren** in **Ver-
 bindung** zu treten.
Interessenten werden um **gefl. Benachrichtigung**
sub Z. 10302 durch die **Expedition** dieser Zeitung
 gebeten.

Zur Ernte:

Riemen-Planen, Sanftsel, wasserdicht, 100 □ m, à 125, 140, 180 Mf.
Wagen-Planen, Doppels-Planen, extra groß, **Blach's-Gege,** à 15, 17, 19 Mf.
Vorlege-Planen, ca. 40 m groß, und zum **Drehen,** à 10, 11, 13 Mf.
Säcke, neue, prima, 2 Pfd. schwer, geeignet mit **Namen u. Dr.** à 73-90 Pfg.
Säcke, gebrauchte, 2 Pfd. schwer, geeignet mit **Namen u. Dr.** à 37 Pfg.
Säcke, gebrauchte, für Kartoffeln, ungezeichnet, à 22 bis 32 Pfg.
Sackband, herb und haltbar, à Pfd. 25 und 27 $\frac{1}{2}$ Pfg.
Cocos-Zeile, zum Einbinden von **Carten,** haltbare **Qualität,** à **Schod** 40 Pfg.
Seu- und Strohladungs-Planen, 80 □ m, 35-38 Mf.
Werde-Megendecken, wasserdicht, geölt, à 5-5,50 Mf.
Werde-Megendecken, wasserdicht, ungeölt, à 4-4,50 Mf.
Commer-Megendecken, Schutz gegen Regen etc., à 2,50 Mf.
 Alle Gegenstände **fix und fertig**, in vorzüglichster, reellsten **Qualitäten,**
 sofort bei **Bestellung** **verlandfertig**, offeriren
Plaut & Sohn, Halle a. S., Leipzigerstr. 82. (0019)
Fabrik in Nordhausen.

Saatgetreide.

Zur bevorstehenden Herbst = Ausfaat empfehle ich meinen durch langjährige
 Sucharbeit verbesserten

Strube's Square-head-Weizen

100 kg zu 27 Mf., 1000 kg zu 240 Mf.
 Bollen von 500 kg werden zu **Wittelpreisen** berechnet. Der **Verband** geschieht
 in **neuen,** mit 1,30 Mf. berechneten **Dreiläden,** franco **Station** **Glienstedt**
 gegen **Rahmabgabe.** (0151)
 Müller von **Rehen** und **Rönern** franco. **Mein Schläusledter Roggen**
 ist **ausverkauft.**
Schläusledter
Prod. Sachsen.

50000 Mk.

Suche zur 1. Stelle 1. Stelle zu 4% auf mein
 + auf verzinst. Grundkapital. **Freue-**
 + verfertigung 66000 Mf. **Offert. unt.**
H. K. 9703 beförd. **Rudolf**
Mosse, Halle. (0291)

28-30000 Mark

1. Hypothek auf neu erbauten **Wohn-**
haus zum 1. Oktober cr. zu **cediren.** **Bis**
4-4 1/2 %. **Offerten** unter **H. a. 9650**
 beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

10000 Mk.

werden auf gut verz. Grundl. in der
 + **Verbandstr.** auf **fidere** **Hypothek**
 + **gekauft.** **Off. unt. L. Z. 9702**
 + **bei Rudolf Mosse, Halle.**

8000 Mark

zur 2. guten Hypothek **gekauft.** **Unter**
 + **händler** **verboten.** **Off. Z. a. 9407**
 + **bei Rudolf Mosse, Halle.**

5000 Mark

2. Hypothek **u. sich** **pünktl. Bind-**
 + **schalter** **gekauft.** **Geß. Off. u. B. A.**
 + **56296** an **Haasenstein & Vogler,**
 + **A.-G., Halle a. S.**

Drillmaschine (Sack),

gebraucht, aber noch gut erhalten,
 + 1,75 **Centner,** 13 **reilig,** ganz **billig**
 + zu **verkaufen** unter **Garantie.** **Zu** **er-**
 + **fragen** **Halle, Steg 12.** (0102)

Geldschrank

in großer Auswahl. **Spez.: Schränke**
 + zum **Einmauern** von 20 Mf. an.
 + **Kassetten** von 10 Mf. an.
Ad. Schulze, Parkstr. 5.
 + **Reparaturen** u. **Transporte** werden
 + **prompt** **ausgeführt.** (0273)

900,000 Mk. à 3 $\frac{1}{2}$ | 0 |
 | 2 | 0 |
Insitutsgeld auf = Alder =
 + **auszuliefern** durch
Ernst Haasengieger & Co.,
 + **Bankgeschäft, Halle a. S.**

urde die Arbeit unverändert gelassen. Als man bereits kam...

Bermuthlich mit Mann und Maus untergegangen ist die...

Ein betrügerischer Bräutigam. Eine romantische Geschichte, bei...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 7. September. Wetterbericht vom 6. Sept., Abends 11 1/2 Uhr...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten. Desunfassen, 7. Sept. Bei der im Kurhaus stattgefundenen...

Umgaben von Erinnerungen meiner Jugend, noch unter dem...

Geleg müssen und sollen gehalten werden und foweit werden ich...

Paris, 7. September. Dem 'Matin' zufolge stellte Juristen...

Paris, 7. September. Die Stellung Jurets gilt als sehr...

Paris, 7. Sept. Der Kolonialminister erklärt das Gerücht...

Genève, 7. September. Die Engländer legten gemäß dem...

Genève, 7. Sept. Die Admirale legten die angebotene...

Genève, 7. Sept. Die Admirale legten die angebotene...

Genève, 7. Sept. Die Admirale legten die angebotene...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Breslau, 6. September. Das polnische Goldmin in...

Leipzig, 6. Sept. Probuttenmarkt (Wochentag von...

Leipzig, 6. Sept. Probuttenmarkt (Wochentag von...

Coursnotierungen.

Table with columns for 'Giechbahn-Stamm- u. Stamm-Scheidlich-Aktien', 'Preussische und deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Bau-Aktien'.

Frankfurt 160-170 bez. 3. Markt- und Futtermarkt 125-132 bez. 3.

Chicago, 6. Sept. 6 Uhr Abends. Warenbericht. (Die geliehenen Notierungen sind einmündig beigefügt.)

Chicago, 6. Sept. 6 Uhr Abends. Warenbericht. (Die geliehenen Notierungen sind einmündig beigefügt.)

Magdeburg, den 7. September. (Sig. Drahtbericht.)

Magdeburg, den 7. September. (Sig. Drahtbericht.)

Handel- und Börsen-Notizen.

Table with columns for 'Anfangs-Course vom 7. September 1898', 'Anfangs-Course vom 7. September 1898', and 'Handel- und Börsen-Notizen'.

Handel- und Börsen-Notizen.

Table with columns for 'Handel- und Börsen-Notizen', 'Handel- und Börsen-Notizen', and 'Handel- und Börsen-Notizen'.

Handel- und Börsen-Notizen.

Table with columns for 'Handel- und Börsen-Notizen', 'Handel- und Börsen-Notizen', and 'Handel- und Börsen-Notizen'.

Handel- und Börsen-Notizen.

Table with columns for 'Handel- und Börsen-Notizen', 'Handel- und Börsen-Notizen', and 'Handel- und Börsen-Notizen'.

Handel- und Börsen-Notizen.

Table with columns for 'Handel- und Börsen-Notizen', 'Handel- und Börsen-Notizen', and 'Handel- und Börsen-Notizen'.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Reupflanzung der Triftstrahe von der Reifstrahe bis zur Stadlgränge soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 12. September, Vormittags 10 Uhr...

Verkaufmachung. Die Auction des hiesigen Viehhofs, welche im Monat September 1898 im Auktionszimmer des Viehhofs abgehalten werden wird, beginnt Donnerstag, den 8. September, um 10 Uhr vorämlichlich.

Verkaufmachung. Es kommen an jedem Tage Kistenmehren aller Art, ionische Gold- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Ohren u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Verkaufmachung. Es wird hiermit auf die Entscheidung aufmerksam gemacht, daß den Pachtbefehlern auf ihren Pachtverhältnissen Pakete ohne Verhinderung zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bei Nr. 994 unteres Gesellschaftsregister: Kaufmann Georg Thiede, Reichardt, und dessen Ehefrau bin ich beauftragt, das den beiden gehörige Besondere Gut zu Versteigerung zu verkaufen.

Das Besondere Gut des Thiede-Gutes von ca. 1000 Morgen Fläche liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Der hiesige Kreisrichter, Herr Dr. jur. h. c. h. Dr. med. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. theol. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. Dr. med. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. theol. h. c. h.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Gutsverkauf.

Von dem Gutsbesitzer Christian Carl Dükel und dessen Ehefrau bin ich beauftragt, das den beiden gehörige Besondere Gut zu Versteigerung zu verkaufen.

Das Besondere Gut des Dükel-Gutes von ca. 1000 Morgen Fläche liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Der hiesige Kreisrichter, Herr Dr. jur. h. c. h. Dr. med. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. theol. h. c. h.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

1. Ein 100 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald. 2. Ein 20 Morgen großes Grundstück, bestehend aus 5 Morgen Grund und 15 Morgen Wald.

Die Versteigerung dieses Besonderen Gutes findet am 2. November 1898, Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Kreisamt, im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, statt.

Verkaufmachung. Auf Fol. 603 des Grundbuches ist heute die Witwe Wilhelm Wiche zu Gerode und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wiche zu Gerode eingetragen worden.

Das Grundstück, bestehend aus 10 Morgen Grund und 90 Morgen Wald, liegt im hiesigen Kreisgebiet im Amt St. Marien, Kreis Magdeburg, und besteht aus folgenden Theilen:

Large advertisement for 'Gutsverkäufe' (Real Estate Sales) by 'Landbank Berlin'. It features a list of various properties for sale in the provinces of Saxony and Thuringia, including land, forests, and buildings. The text is arranged in a structured, columnar format with bold headings and detailed descriptions of each listing.

A vertical column of various advertisements and notices on the right side of the page. It includes titles such as 'Offene und gefuchte Stellen' (Open and sought-after positions), 'Zunger Mann' (Zunger man), 'Erste Verwalterstelle' (First administrator position), and 'Berwalter' (Administrator). The text is dense and contains specific details for each announcement.

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 28.

Halle a/S., den 7. September.

1898.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Erledigung dienstlicher Schriftstücke betr.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Schriftstücke, welche von mir mit dem Ersuchen um Rückgabe an die Herren Amts- und Gemeindevorsteher gesandt worden sind, bei Erledigung der Sachen nicht wieder hierher zurückgereicht sind. Ich ersuche daher, zur Vermeidung unnötigen Schreibwerks in Zukunft genau darauf zu achten, daß Schriftstücke, welche mit der Bezeichnung: „A. N. B. g. N.“ oder gleichbedeutenden Vermerken herausgehen, bei Erledigung der Angelegenheit auch mit hierher zurückgelangen.

Des Weiteren ersuche ich, daß in jedem Falle bei Beantwortung diesseitiger Schreiben die hiesige Journal-Nummer, die auf jedem hiesigen Schriftstücke vermerkt ist, mit angegeben wird.

Endlich erscheint es zur Erleichterung des hiesigen Geschäftsganges wünschenswert, daß nicht mehrere verschiedene Angelegenheiten in ein und demselben Schreiben erledigt werden.

Halle a. S., den 6. September 1898.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.:

J.-Nr. 10826.] v. Jacobi, Regierungs-Assessor. 0300]

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Saalkreises, welche im Jahre 1899 ein bisher betriebenes **Haustgewerbe** fortsetzen oder ein solches neu beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich im Laufe dieses oder des nächsten Monats während der Vormittags-Dienststunden von 8—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer persönlich zu melden.

Wer einen Wandergewerbechein bereits besitzt, hat denselben nebst einem von der Ortsbehörde ausgestellten und von dem Amtsvorsteher beglaubigten Führungsatteste bei der Meldung vorzulegen; wer jedoch ein Haustgewerbe neu beginnen will, hat außer dem Führungsattest noch einen Nachweis über sein Alter beizubringen.

Aus den vorzulegenden Führungsattesten muß genau hervorgehen, **ob und welche Versagungsgründe** der Ertheilung der nachgesuchten Wandergewerbecheine, sowie der Genehmigung zur **Mitführung** der als Begleiter beantragten Personen nach §§ 57, 57 a und 57 b der Reichsgewerbe-

Ordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 6. August 1896 entgegenstehen.

Die Gemeindevorsteher haben gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Ortsbewohner zu bringen.

Halle a. S., den 6. September 1898.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.:

J.-Nr. 10820. von Jacobi, Regierungs-Assessor. [0299

Bekanntmachung.

Die Kreiseingesessenen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Rumänische Regierung von jedem die Landesgrenze überschreitenden Ausländer die Vorzeigung eines regelrechten, mit dem Visum eines diplomatischen oder konsularischen Ver-

retreters Rumäniens versehenen Passes verlangt, widrigenfalls der Eintritt nach Rumänien verweigert bleibt.

Halle a. S., den 6. Sept. 1898.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.:

J.-Nr. 10806. von Jacobi, Regierungs-Assessor. [0298

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ausführungs-Bestimmungen zum Jagdscheingesetz vom 31. Juli 1895 werden nachstehend die Namen derjenigen Personen veröffentlicht, welche in der Zeit vom 1. bis 31. v. Mts. hier Jagdscheine erhalten haben:

A. Jahresjagdscheine:

Schaller, Kurt, Verwalter zu Amt Seeburg,
Demisch, Richard, Defonom zu Reideburg,
Herold, Hermann, Defonom in Deutleben,
Nette, Karl, Lieutenant, z. B. in Radewell,
Schenstedt, Bruno, in Cönnern,
Reif, Franz, Gutsbesitzer in Niemberg,
Hildebrandt, Kurt, Direktor in Brachstedt,
Bartholomäus, Rentier in Britschöna,
Koch, Karl, Gutsbesitzer in Britschöna,
Zwanzig, Otto, in Böberitz,
de Liagre, Albert Heinrich, Kgl. Niederl. Generalkonsul in Leipzig,
de Liagre, Charles, Kgl. Niederl. Konsul in Leipzig,
von Wuthenau, Kammerherr in Hohenthurm,
von Hengendorf, Major a. D. in Hohenthurm,
Hapig, Administrator in Hohenthurm,
Straube, Oskar, Gastwirth in Hohenthurm,
Schulze, Otto, Kaufmann in Leipzig,
Metsche, Karl, Kaufmann in Leipzig,
Vollrath, Hugo, Kaufmann in Leipzig,
Michels, Gustav, Rittergutspächter in Canena,
Göke, Inspektor in Canena,
Giesecke, Dr., Direktor in Merbitz,
Engel, Julius, Gärtner in Merbitz,
Pichahn, Friedr., Kutscher in Merbitz,
Behrendt, Theodor, Gutsbesitzer in Löbnitz a. L.,
Bethmann, Otto, Gutsbesitzer in Löbnitz a. L.,
Pitschke, Julius, Gutsbesitzer in Löbnitz a. L.,
Eberius, David, Gutsbesitzer in Löbnitz a. L.,
Bethmann, Max, stud. jur. in Löbnitz a. L.,
Zarries, Jul., Rentier in Wulfsen,
Berendt, F., Bäckermeister in Wulfsen,
Weber, Louis, Viehhändler in Cöthen,
Voigt, Wilh., Hofsteinmetzmeister in Cöthen,
Nagel, Adalbert, Lieutenant a. D. in Trotha,
Kohlberg, Karl, Rentier in Ebejün,
von Meier, Geh. Ober-Regierungsrath, z. B. in Oppin,
Hoffmann, Paul, Gastwirth in Gröbers,
Baake, Bernhard, Gärtner in Oppin,
Sturm, Reinhold, Gutsbesitzer in Hohenedlau,
Schäfer, Gastwirth in Gröbzig,
Nabe, Johannes, Fabrik-Direktor in Siebichenstein,
Gebhardt, Louis, Kaufmann in Leipzig,
Meyer, Curt, Oberamtmann in Wettin,
Wasnick, Friedrich, Jäger in Wettin,
Wögling, Verwalter in Wettin,
Seiffert, Dr. med in Wettin.

Rnake, Gottlieb, Gutsbesitzer in Lebendorf,
Recklebe, Ferdinand, Rentier in Lebendorf,
Umlauf, Otto, Kaufmann in Lebendorf,
Krone, Franz, Kaufmann in Bernburg,
Schulze, Paul, Kaufmann in Bernburg,
Wfeil, Martin, Rentier in Bernburg,
Huhn, Adolf, Gutsbesitzer in Leau,
Schwärzel, Louis, Gutsbesitzer in Leau,
Weilepp, Adolf, Gastwirth in Schwoitsch,
Tägner, Anton, Maschinenfabrikant in Leipzig,
Otte, Reinhold, Gastwirth in Gröbers,
Thiele, Theodor, Gutsbesitzer in Braschwitz,
Brömme, Gottlob, Gutsbesitzer in Nehlig,
Brömme, Gustav, Defonom in Nehlig,
Alter, Gustav, Privatmann in Leipzig,
Rehfeld, R., Hauptmann in Eismannsdorf,
Rudloff, Frig, Referendar in Wörmlich,
Winter, Otto, Gutsbesitzer in Braschwitz,
Rudolph, Rittmeister in Dammendorf,
Volke, Wilhelm, Gutsbesitzer in Lehnendorf,
Zschäge, Franz, Rentier in Teicha,
Rauchfuß, Gutsbesitzer, Jäger in Dieskau,
Wilde, Paul, Defonom in Rabatz,
Wilde, Reinhold, Defonom in Rabatz,
Schilling, Emil, in Beesenlaublingen,
Wagner, Paul, Dr., Fabrikdirektor in Oschatz,
Reif, Ernst, Gutsbesitzer in Niemberg,
Steinbild, Reinhold, Gutsbesitzer in Dalena,
Kraime, Otto, Gutsbesitzer in Schönnewitz,
Heinemann, Kurt, Landwirth in Schönnewitz,
Berger, Berthold, Landwirth in Gutenburg,
Kohl, Friedrich, Defonom in Gutenburg,
Deperade, Fr., Kofath in Gutenburg,
Winterfeld, Robert, Gastwirth in Löbejün,
Jaenecke, Dr., Rechtsanwalt in Löbejün,
Schulze, Frz., Droguist in Gönnern,
Reubert, C., cand. med. in Bernburg,
Hirschel, J., Direktor in Rothenburg,
Boeck, Rittergutsbesitzer in Gutenburg,
Zimmer, Defonomie-Inspektor in Gutenburg,
Thieme, Ed., Oberamtmann in Gröna,
Thieme, Ed., jun., in Gröna,
Schaecke, Wilh., Fleischermeister in Bernburg,
Raumann, Karl, Gutsbesitzer in Unterpeissen,
Schmidt, Louis, Rentier in Oberpeissen,
Demisch, Frz., Gutsbesitzer in Reideburg,
Landgraf, Friedrich, Kohlgärtner in Reideburg,
Walther, Franz, Gutsbesitzer in Kleintugel,
Winkler, Alfiger in Kleintugel,
Birl, Albert, Dr., Referendar in Weidersee,
Naap, Wilhelm, Gutsbesitzer in Dornitz,
Otto, Friedrich, Gutsbesitzer in Untermaischwitz,
Wagner, Oberamtmann in Petersberg,
Wesling, Albert, Verwalter in Petersberg,
Rudloff, Rittergutsbesitzer in Wörmlich,
Schulze, Eduard, Rentier in Loschwitz,
Spatz, Walther, Kaufmann in Diemitz,
Rößschau, Gemeindevorsteher in Nietleben,
Gandt, Hauptmann in Beesen a. E.,
Rusche, Amtsrath in Reideburg,
Heinert, Louis, Gastwirth in Reideburg,
North, A., Inspektor in Kaltenmarkt,
Zeising, Adolf, Kaufmann in Siebichenstein,
Lange, Karl, Bauunternehmer in Siebichenstein,
Barth, Hugo, Gutsbesitzer in Wieskau,
Welsch, Franz, Gastwirth in Werbitz,
Birl, Emil, Defonom in Weidersee,
Birl, Oswald, in Weidersee,
Schramm, Albert, Gutsbesitzer in Schlettau,
Schnapperelle, Friedr., Landwirth in Schlettau,
Sturm, Emil, Defonom in Schlettau,
Volke, Otto, Gutsbesitzer in Gimirz b. W.,
Volke, Otto, in Gimirz b. W.,
Lorenz, Arthur, Defonom in Wettin,
Leutert, Ludwig, Fabrikbesitzer in Siebichenstein,
Schaaf, Reinhold, Landwirth in Dieskau,
Schaaf, Reinhold, Gutsbesitzer in Dieskau,
Birl, Gutsbesitzer in Weidersee,
Falke, Gustav, Inspektor in Lohau,
Brömme, Gustav, Schuhmachermeister in Wallwitz,

Kreuzmann, D., Gutsbesitzer in Epidendorf,
Bungenstab, Paul, in Löbnitz a. L.,
Fischer, Karl, Landwirth in Döfel,
Knoche, August, Gutsbesitzer in Wallwitz,
Stange, Karl, Gutsbesitzer in Beesebau,
Stange, Karl, Landwirth in Beesebau,
Krienitz, Karl, Gutsbesitzer in Dachritz,
Conrad, Otto, Gutsbesitzer in Dachritz,
Elze, Karl, Rentier in Dachritz,
Kroneck, W., stud. pharm. in Gröbzig,
Schulze, Julius, Rittergutsbesitzer in Wakum,
Dehmisch, Wilhelm, Landwirth in Diemitz,
Ragel, Georg, Landwirth in Siebichenstein,
von Dercken, Oberst a. D. in Dieskau,
Hertel, Julius, Holzhändler in Trotha,
Fricke, Franz, Rentier in Teicha,
Thieme, Karl, Landwirth in Untermaischwitz,
Kretschmann, Max, Gutsbesitzer in Untermaischwitz,
Heinemann, Albert, Gemeindevorsteher in Untermaischwitz,
Krietsch, Gemeinde-Vorsteher in Wieskau,
Schmidt, Otto, Gutsbesitzer in Wieskau,
Schramm, Max, Dr. phil., in Schwoitsch,
Dieze, Frig, Lieutenant d. R., Neubeesen,
Birl, Gutsbesitzer in Brachstedt,
Luge, Kurt, Gutsbesitzer in Löbnitz a. G.,
v. Jakszewski, Referendar in Oppin,
Finger, Ferdinand, Gutsbesitzer in Dalena,
Veil, Franz, Mühlenbesitzer in Osmünde,
Weber, Paul, Gutsbesitzer in Osmünde,
Sander, Louis, Gutsbesitzer in Osmünde,
Barth, Otto, Gutsbesitzer in Zwintichöna,
Barthmann, Franz, Defonom in Schlettau,
Wiebach, Reinhold, Gastwirth in Lettkewitz,
Bethmann, A., Gutsbesitzer in Trebitz b. C.,
Reinhardt, Albert, Gutsbesitzer in Unterpeissen,
Harth, Albert, Kaufmann in Unterpeissen,
Richter, Reinhold, Gutsbesitzer in Schlettau,
Paensch, Franz, Domänenpächter in Lettin,
Kersten, Karl, Defonom in Diemitz,
Lenze, Albert, Gutsbesitzer in Trebitz a. P.,
Sickert, Emil, Gutsbesitzer in Trebitz a. P.,
Eberius, Mühlenbesitzer in Döllnitz,
North, Inspektor in Brachwitz,
Rühlewind, Otto, Landwirth in Siebichenstein.

B. Unentgeltliche:

Münder, Forstausseher in Wieskau,
Barth, Kgl. Förster, Petersberg.
Halle a. S., den 2. September 1898.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. V.:

J.-Nr. 10834.

von Jacobi,
Regierungs-Ärzt.

[0297

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer **Karl Paarmann** in **Escherben** beabsichtigt in seinem daselbst belegenen Wohnhause eine **Schlächterei** zu errichten.

Dieses Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung und der §§ 34 bis 36 fig. der dazu erlassenen Ausführungsanweisung vom 19. Juli 1894 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zeichnung und Beschreibung der Anlage in unserem Geschäftszimmer während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen. Etwasige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen zwei Wochen nach Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes ebendasselbst schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin

auf den 22. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer anberaunt.

In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Halle a. S., den 2. Septbr. 1898.

Der Kreisaußschuß des Saalkreises.

Nr. 3211 K.-A.

von Jacobi.

10296